Dezember 2011 und Januar 2012

NACHRICHTEN

Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde zu Leipzig-Stötteritz

Anbetung der Könige, gotischer Flügelaltar (Detail, um 1400), Dorfkirche Kirchsahr;

Endlich am Ziel. Die drei Männer haben den Stall von Bethlehem erreicht, um ihre Gaben darzubringen. Lange Strapazen mögen hinter ihnen liegen. Auch mussten sie sich Gedanken machen, was sie als angemessene Geschenke mitbringen könnten.

Gemäß der mittelalterlichen Tradition hat sich der Maler unseres Bildes die drei Sterndeuter als Könige vorgestellt. Prächtig ist ihre Kleidung, kostbar wie Reliquienbehälter sehen die Geschenke aus. Aber was den Betrachter am meisten beeindruckt, ist die konzentrierte Andacht, mit der sie dem Kind gegenübertreten. Dem ältesten der Drei wurde der Vortritt gelassen. Er hat das Symbol königlicher Würde, seine Krone, abgelegt und bietet kniefällig dem Kind seine Gabe dar. Mit durchaus mündigem Blick schaut der Jesusknabe dem König ins Gesicht. Mit einer Hand nimmt er die Gabe an, mit der anderen scheint er eine Segensgeste zu vollführen. So wird deutlich, dass dieses Geschenk nicht das aufzuwiegen vermag, was der Empfänger für den Schenkenden (und allen, die ihm vertrauen) tun wird.
Die beiden anderen blicken gerührt und etwas verschämt auf diese fast intime Begegnung. Noch haben sie ihre Kronen auf, dann werden auch sie zum dem Kind treten, das seine Mutter mit schlanken Fingern und vornehmer (oder einfach nur angestrengter?) Blässe hält.

Joseph steht so weit im rechten Hintergrund, dass man ihn fast übersehen könnte, und scheint sich angesichts des unfassbaren Ereignisses die spärlichen Haare zu raufen.

Endlich am Ziel. So werden viele Familien empfinden, wenn die Dämmerung des Hl. Abends anbricht. Manches ist vorbereitet worden und etliches gekauft. Für sehr viele gehört die Christvesper und die entsprechende Musik wie selbstverständlich zum Weihnachtsfest.
Ob es uns auch gelingt, soviel innere Andacht zu finden, wie wir sie auf dem Bild sehen?
Ein gesegnetes Christfest 2011 wünscht Ihnen Ihr

Pf. C. Grunow.

Unsere Gottesdienste beginnen, wenn nicht anders vermerkt, sonntags um 10.00 Uhr in der Marienkirche, Lochmannstr. 1. Die Kindergottesdienste fangen zugleich mit der ganzen Gemeinde in der Kirche an und werden vor der Predigt im Gemeindehaus fortgeführt.

4. Dezember - 2. Sonntag im Advent
Gottesdienst .... mit Studenten des Homiletischen Seminars
(parallel Kindergottesdienst) der UNI Leipzig

11. Dezember - 3. Sonntag im Advent/Gedenktag der Kirchweihe
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Segnung der Ehrenamtlichen ..... Pfarrer Grunow
(parallel Krabbel- und Kindergottesdienst) anschl. Kirchenbrunch

18. Dezember - 4. Sonntag im Advent
Familiengottesdienst mit Krippenspiel des Kindergartens..... Pfarrer i.R. Wünsche

24. Dezember – Heiliger Abend
14.30 Uhr "Bethlehem ist unbequem" von Klaus Müller ..... Pfarrer i.R. Wünsche
Musikalisches Krippenspiel der Kurrenden
16.00 Uhr Christvesper mit Chor ..... Pfarrer Grunow
18.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Jungen Gemeinde..... Pfarrer Grunow
22.00 Uhr Wir feiern Christnacht ..... Pfarrer Dr. Mai
mit dem Friedenslicht aus Bethlehem
Sam Jarju aus Gambia, Bläser- und Weihnachtschor und Anne-Kristin Mai

25. Dezember – 1. Christtag
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl ..... Pfarrer Grunow

26. Dezember – 2. Christtag ..... Einladung in die Schwestergemeinde Thonberg

31. Dezember – Silvester
17.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl ..... Pfarrer Grunow
ab 23.30 Uhr Offene Kirche zum Jahreswechsel

6. Januar - Epiphanias
17.00 Uhr Andacht mit Dreikönigsspiel des Kindergartens..... Pfarrer i.R. Wünsche
Koll.: Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e.V.

8. Januar – 1. Sonntag nach Epiphanias
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl .....Sup. i.R. Voigt
(parallel Kindergottesdienst)

15. Januar – 2. Sonntag nach Epiphanias
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl ..... Pfarrer Grunow
(parallel Krabbel- und Kindergottesdienst) anschl. Kirchenbrunch

22. Januar – 3. Sonntag nach Epiphanias
Gottesdienst ..... Pfarrer Grunow
(parallel Kindergottesdienst)

29. Januar – Letzter Sonntag nach Epiphanias
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl .....Pfarrer Dr. Mai
(parallel Kindergottesdienst)
Koll.: Bibelverbreitung – Weltbibelhilfe

5. Februar – Septuagesimae
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl ..... Pfarrer Grunow
(parallel Kindergottesdienst)
Koll.: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

Gottesdienste im Matthäistift (Kommandant-Prendel-Allee 85)

Samstag, ... 24.12., ...10.00 Uhr ..... Christvesper ..... Saal
Montag, ... 25.12., ...10.00 Uhr ..... Weihnachtsgottesdienst ..... Saal
Samstag, ... 31.12., ...15.00 Uhr ..... Jahresschlussandacht ..... Saal
Sonntag, ... 15.01., ...10.00 Uhr ..... Gottesdienst ..... Saal

Bibelstunde:
14. Dezember; 11. und 25. Januar - 10.00 Uhr Saal

Wöchentliche Veranstaltungen:
Unterrichtszeiten
Christenlehre- und Kurrendepause: vom 26. Dezember 2011 bis 6. Januar 2012
Start im neuen Jahr: 11. Januar – 15.00 bis 17.00 Uhr
gemeinsame Weihnachtsfeier der Kurrende- und Christenlehrekinder

Christenlehre	Kurrende
1. Klasse: 16.00 – 17.00 Uhr (dienstags)	Vorkurrende (4 – 6 Jahre) im Kindergarten mittwochs 15.00 – 15.45 Uhr
2./3. Klasse: 15.00 – 16.00 Uhr (mittwochs)	1. – 4. Klasse: 16.00 – 17.00 Uhr
4./5. Klasse: 17.00 – 18.00 Uhr (mittwochs)	5. – 6. Klasse: 17.00 – 18.00 Uhr
6. Klasse: 16.00 – 17.00 Uhr (mittwochs)	

Konfirmandenunterricht.....7. Klasse.....mittwochs.....17.00 Uhr
8. Klasse.....mittwochs..... 16.00 Uhr
Chor .....mittwochs.....19.30 Uhr
Posaunenchor .....montags ..... 18.00 Uhr
Jungbläser.....dienstags.....16.00 – 17.30 Uhr
Junge Gemeinde.....donnerstags .....19.30 Uhr
Kleinkindkreis „Marienkäfer“ ..... freitags.....10.00 - 11.00 Uhr
Kinder bis 3 Jahre treffen sich mit ihren Eltern zum Singen, Spielen, Krabbeln und Erzählen.

Veranstaltungen mit anderem Rhythmus

Elternfrühstück.....13. Dezember, 10. Januar, 7. Februar - 8.30 bis 10.30 Uhr

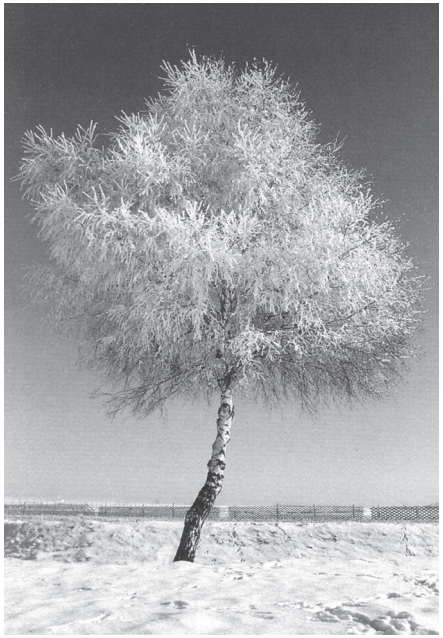
Gebetskreis.....Donnerstag, 8. und 15. Dezember; 5. und 19. Januar, 2. Februar – 19.30 Uhr
Kontakt über Frau Oertel, Tel. 5 80 94 60

Bibelabend .....Donnerstag, 26. Januar – 19.00 Uhr

Gesprächskreis.....Freitag, 20. Januar - 19.30 Uhr

Seniorentreff **mittwochs 10.00 Uhr**
7. Dezember.....Singen im Advent – mit Herrn Peter Oelschlegel
21. Dezember.....Wir stimmen uns auf Weihnachten ein – Frau Gusinde
4. Januar .....Krippenspiel des Kindergartens
18. Januar .....Bestattungsvorsorge und dergleichen – Herr Findeklee
1. Februar .....Aus der Geschichte von Stötteritz: Ludolf Colditz und Adolf Thieme - Pfarrer i.R. Wünsche

Bei allen Veranstaltungen sind Interessenten herzlich willkommen!



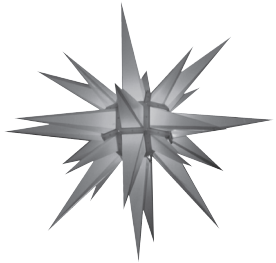
Wir gratulieren den Geburtstagskindern zum 60., 65., 70., 75., 80. – (und älter) im Dezember und Januar:

Prof. Dieter Lohmann, Gabriele Niestroy, Manfred Krien, Else Kießling, Ruth Galle, Ingeborg Kühn, Dietmar Katzfuß, Anita Müller, Ingrid Volkmer, Christa Lantzsch, Brigitte Zahn, Ingeborg Gehler, Ruth Dauenheimer, Winfried Hanisch, Alfred Brauer, Gertraud Fritzsche, Manfred Knüpfer, Helga Adolph, Elfriede Schwerdt, Lieselotte Göhle, Margot Kunze, Ingeborg Hellwig, Helmut Ziegler, Juliane Graichen, Christa Knabe, Erika Mülot, Ilse Schwarzer, Edith Lindau, Valerij Polevcev, Sulamita Polevceva, Brigitte Folwerk, Dorothea Naumann, Eleonore Schnauder, Marta Gola, Hartmut Marx, Annemarie Amende und Christa Espig.

Wieder ist ein Jahr zu Ende. Ich will Abschied nehmen und loslassen und mich auf das neue Jahr freuen.

Gott, ich lege dieses Jahr zurück in deine Hand. Und aus deiner Hand nehme ich das neue. Bei dir ist das Jahr – bei dir bin ich gut aufgehoben.

Rainer Haak



Weihnachtskonzerte in der Marienkirche

Advents- und Weihnachtsmusik
Samstag, 3. Dezember 2011 um 16 Uhr
Kantorei, Posaunenchor, Kurrenden und Instrumentalisten
der Marienkirchgemeinde singen und musizieren
Werke von Telemann, Prätorius, Eccard, Gluck u.a.
Es erklingen Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen
Leitung: Christa Bauer

Männerchor "Sängerkreis" Leipzig-Stötteritz
Sonntag, 4. Dezember 2011 um 14.30 Uhr
"Lieder zur Weihnachtszeit"
Leitung: Herr Oelschlegel

Leipziger Lehrerchor
Donnerstag, 22. Dezember 2011 um 19.00 Uhr
"Weihnachten daheim" - Deutsche Weihnachtslieder
Eintritt: 4,00 Euro Vorverkauf/5,00 Euro an der Abendkasse

28.1.2012 ab 9 Uhr Kurrendetag
für die Kurrenden Stötteritz und Anger-Crottendorf
mit Vorstellung und erster Probe für das Musical 2012

Kalles Freunde
Wir laden alle Kinder von 3 – 6 Jahren an jedem letzten Samstag im Monat von 9.30 – 11.00 Uhr ein, mit uns Geschichten zu hören, zu spielen, zu singen usw.

Der nächste Termin:
17. 12. – Wisst ihr noch, wie es geschehen?
28. 01.

Kontakt: Alexander Leistner (Tel.: 8606246)

Auf in die Bastelbude!
Ein Kreativ-Angebot für Kinder der ersten bis sechsten Klasse an jedem ersten Freitag im Monat von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr in der Markusgemeinde (Dresdner Str. 59).
Bastelbude zum Nikolaus: 6. Dezember
Spieletreff: 10. Januar

Tritratrallala!
Auf unserer Rüstzeit wart Ihr ein tolles Publikum!
Ich freue mich auf ein Wiedersehen zu einem Theaternachmittag
am **Sonntag, den 22. Januar um 17.00 Uhr** im Gemeindehaus.
Kinder ab 4 Jahre und ihre Eltern sind herzlich eingeladen.
Euer Kasper vom „Kaspertheater Eierpappe“
für den Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie

Segnung ehrenamtlicher Mitarbeiter
Viele Aktivitäten unserer Gemeinde sind vom Engagement ehrenamtlicher Helfer geprägt. Ob Kinder oder Senioren, Musik oder Gespräch, Brunch oder Flohmarkt, Verwalten oder Kirche schmücken –die vielen freiwilligen Unterstützer vor und hinter den Kulissen machen das Gemeindeleben lebendig und bunt. Mitorganisieren macht Spaß, aber es fordert auch Zeit, Ideen und manchmal einen langen Atem, wenn es mal nicht läuft wie geplant oder wenn Konflikte zu lösen sind. In solchen Momenten ist Stärkung besonders wichtig, und wer sich für seine Arbeit gesegnet weiß, erhält aus dieser Gewissheit Kraft, Geduld und Kreativität.
Eine gemeinschaftliche Stärkung für ein neues, engagiertes Jahr wollen wir im Kirchweihgottesdienst am dritten Advent, dem 11. Dezember 2011, empfangen. An diesem Sonntag können sich alle ehrenamtlich in der Gemeinde Aktiven segnen lassen. Wer einen solchen Segen für die weitere Arbeit empfangen möchte, kommt einfach in die Marienkirche und lässt sich während des Gottesdienstes an den Altar rufen. Die kleine Zeremonie soll nicht nur den Helfern Kraft geben, sondern auch allen ins Gedächtnis rufen, wie wertvoll die Vielfalt unseres Gemeindelebens ist.

Yvonne Fiedler

Sie haben Freude an der **Arbeit mit Kindern** sowie ihren Familien und bringen sich gern ein? Dann können Sie gerne auf uns zukommen. Wir freuen uns über Mitarbeiter, die unsere Arbeit in den verschiedenen Teams gern mittragen und mitgestalten!
Für Absprachen, Rückfragen, erstes Kennenlernen etc. können Sie sich gern an Mitarbeiter aus dem Vorschulkreis- und dem Familiengottesdienst-Team (Frau Schnabel, Tel. 8 77 26 87) wenden. Wir freuen uns auf Sie!

DIE HEILIGE TAUFE EMPFINGEN
am 18. September: Alexandra Münnich
am 24. September: Theodor Heyn
am 9. Oktober: Lou Göricke, Johannes Engler
am 23. Oktober: Greta Ullrich

Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.
1. Johannes 4,16b

GOTTESDIENST ZUR EHESCHLIEßUNG
am 3. September: Christian Otto und Anne Otto geb. Leopold
am 24. September: Lars Neidhold und Annekathrin geb. Hahn
am 8. Oktober: Steve Bischof und Alexandra Bischof-Grau geb. Grau

Nun aber bleiben Glaube, Liebe, Hoffnung, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.
1. Korinther 13,13

EINGESEGNET WURDEN
zur Silbernen Hochzeit
am 17. September: Martin Ulbricht und Uta Ulbricht geb. Knoll

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.
2. Timotheus 1,7

zur Goldenen Hochzeit
am 21. Oktober: Dr. Siegmar Gerber und Irmtraud Gerber geb. Dierks

Der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen.
2. Thessalonicher 3,3

CHRISTLICH BESTATTET WURDEN
am 2. September: Joachim Merk, 53 Jahre
am 18. November: Margot Wiedemann geb. Espenhain, 86 Jahre
am 22. November: Maria-Elisabth Frenzel geb. Hönicke, 93 Jahre

Die Leiden, die ich jetzt ertragen muss, sind nicht zu schwer und gehen vorüber. Sie werden eine Herrlichkeit schaffen, die meine Vorstellungen übersteigt und kein Ende hat.
1. Korinther 4,17

Rückblick auf die Familienrüstzeit in Liebethal vom 14. – 16. Oktober 2011

Die erste Familienrüstzeit unserer Kirchgemeinde seit langer Zeit: Mitte Oktober vereinte dieses Großereignis über 60 unserer Gemeinde-mitglieder, die Hälfte davon Kinder, im Jugendgästehaus Liebethal bei Pirna am Rande der Sächsischen Schweiz.
Auf der liebevoll sanierten ehemaligen Gutshofanlage, wo wir fast alle wohnten, erlebten wir das Wochenende vom 14. bis 16. Oktober mit vielen gemeinsamen Aktionen unter dem Motto „Glauben im (Familien-)Alltag". Neben lustigen Kennenlern- und anderen Gemeinschaftsspielen hatten wir Zeit zu Gesprächen über unseren Glauben, Zeit für eine Wanderung auf dem Malerweg durch ein pittoreskes enges Flusstal, und Zeit zum Klettern in einem Steinbruch. Wir gestalteten eine Andacht und einen Familiengottesdienst in der Liebethaler Dorfkirche und ließen uns von leckerem Essen im Gästehaus verwöhnen. Bei strahlendem Sonnenschein konnten sich die Kinder auf dem Hof und dem Spielplatz austoben – die Baumschaukel war heiß begehrt, es gab Puppentheater, Geschicklichkeitsspiele und ein abendliches Lagerfeuer, das auch die Großen begeisterte. Insgesamt war es eine sehr gut vorbereitete Familienrüstzeit, bei der sich Alle nach ihren Möglichkeiten einbrachten (hier müssten die Namen sehr vieler Leute stehen!!) und damit vielleicht den Grundstein für eine neue Tradition geschaffen haben: Als nächster Termin für so ein Gemeindeerlebnis ist Frühjahr 2013 vorgesehen, wieder in Liebethal bei Pirna. Nähere Informationen folgen im Gemeindebrief.

Uwe Naumann

Nachrichten aus der Partnerschaft – Habari za uhusiano

1229,50 Euro wurden am Erntedankfest in die Kollekte und für das köstliche Essen gegeben. Das ist ein Ergebnis, über das wir uns sehr freuen. So können wir die 2. Jahresrate in Höhe von 700 Euro für das Essen der Kindergartenkinder in Arushachuni/Chemchem überweisen. Vielen Dank!
Eine freudige Nachricht kam im Oktober von Daniel aus dem trockenen Magadini: „Endlich regnet es viel, wir können unsere Felder bestellen, Gott sorgt weiter für uns, Regen ist ein Segen!“ Und wir hoffen mit, dass die Ernte ertragreich wird, weil doch alles davon abhängig ist: Die Gehälter, die Schulgebühren, die Bauvorhaben, die diakonische Aufgaben und nicht zuletzt der Lebensunterhalt überhaupt. Lasst uns nicht aufhören füreinander zu beten!
Anfang Dezember werden wir wieder Weihnachtsgrüße an alle Mitarbeiter der Gemeinden schreiben. Wenn Sie jemanden grüßen wollen, geben Sie uns Ihre Post, wir schicken alle Briefe zusammen weg, die Freude wird groß sein. Am Heiligen Abend wird wieder ein Teil der Kollekte für unsere Partner in Tansania sein. Anfang Juli 2012 erwarten wir wieder 5 Besucher aus Arushachini/Chemchem. Mit den Vorbereitungen dazu fangen wir jetzt schon an. Als Einstimmung auf den Besuch werden wir noch einmal Fotos über Land und Leute zeigen, der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Vom 11.-13.05. (am Sonntag Rogate) sind wir wieder als Gemeinde nach Marienwerder eingeladen, dazu wird es noch detaillierte Informationen geben. In dem Grußwort zum 40jährigen Partnerschaftsjubiläum bitten wir: Gott möge nicht aufhören uns alle zu behüten, uns voranzugehen und uns zu segnen. Mit diesen Worten und mit dem 5. Vers aus Psalm 37 wünschen wir Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.
„Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn , er wird`s wohl machen.“

Im Namen des Partnerschaftskomitees Regina Meyer

Das Bild zeigt die Kinder des Kindergartens von Msitu wa Tembo mit Old Mama Munambala in der Kirche dort

„Brot für die Welt“
Land zum Leben – Grund zur Hoffnung

Von der Landwirtschaft können heute in Deutschland immer weniger Menschen leben. Viele Bauern mussten in den letzten Jahren und Jahrzehnten ihre Höfe aufgeben.
„Land“ - das ist für die meisten von uns nur noch das Fleckchen Erde, auf dem das Haus steht und vielleicht noch ein Stück Garten zu unserer Erholung. Wir brauchen kein Land, um uns ernähren zu können. In den Ländern des Südens hingegen stellt Land für viele Menschen die Lebensgrundlage dar.
In den meisten ländlichen Gebieten ist ein Stück Land oft die einzige Möglichkeit, sich und die Familie ernähren zu können. Auch die Welternährung hängt daran. Bäuerinnen und Bauern in den Entwicklungsländern brauchen „Land zum Leben“. Grund und Boden im eigenen oder im gemeinschaftlichen Besitz – das ist für viele „Grund zur Hoffnung“.
Doch viele Kleinbauernfamilien haben nicht genug Land, um davon leben zu können. Ihre Parzellen sind klein, die Böden schlecht. Die Hälfte aller hungernden Menschen auf der Welt sind Kleinbauernfamilien, die nicht genügend fruchtbares Land zum Leben haben. Was ihnen fehlt, haben andere zu viel: Großgrundbesitzer und Konzerne aus dem In- und Ausland, manchmal sogar fremde Staaten verfügen dort oft über riesige Ländereien. Darauf werden heute immer häufiger Futtermittel, Energiepflanzen und andere Exportprodukte angebaut. Wo aber Soja für unsere Schweine oder Zuckerrohr für unseren „Biosprit“ wächst, dort kann die Ernährung für die einheimische Bevölkerung nicht mehr gesichert werden.
In Argentinien unterstützt der „Brot für die Welt“-Partner Asociana die Wichí-Indianer, die im Urwald des Gran Chaco leben. Großgrundbesitzer und internationale Firmen holen sich dort nicht nur das Land der Kleinbauern, sondern roden auch illegal den Wald der Wichí, um Futtermittel für den Export anzubauen. So wird den Kleinbauern und den Wichí das Land geraubt, das sie zum Leben brauchen und das ihnen auch rechtmäßig zusteht. Asociana, eine Organisation der anglikanischen Kirche, unterstützt die Menschen, ihr Recht auf Land bei den argentinischen Gerichten einzuklagen - mit Erfolg! In jüngster Zeit hat der Oberste Gerichtshof mehreren indigenen Gemeinden Land zugesprochen.
Die biblische Überlieferung erinnert uns daran, dass jede bäuerliche Familie ein Stück Land als „Erbteil“ braucht, um auf diesem Land leben und arbeiten zu können. Als König Ahab gewaltsam das Land des freien Bauern Nabot an sich reißt, lässt Gott den Propheten Elia dieses Unrecht als Landraub anprangern.
Land zum Leben – Grund zur Hoffnung: Es darf um Gottes Willen nicht sein, dass Kleinbäuerinnen und Kleinbauern aufgrund von Profitinteressen anderer ihr Land verlieren.
Land zum Leben – Grund zur Hoffnung:
Dafür setzen wir uns ein. Auch Sie können dazu beitragen: Machen Sie mit bei der 53. Aktion von „Brot für die Welt“.

Wie in jedem Jahr liegt auch diesmal dem Nachrichtenblatt eine Spendentüte bei. Diese kann in den Gottesdiensten oder in der Kanzlei abgeben werden.

Aktuelle Informationen über unsere Schwesterkirchgemeinden finden Sie auf der Homepage der Trinitatiskirchegmeinde Anger-Crottendorf: www.trinitatis-leipzig.de
Homepage der Erlöserkirchgemeinde Thonberg: www.erloeserkirche-leipzig.de

Adressen und Sprechzeiten

So erreichen Sie uns:
Die Mitarbeiter
Pfarrer Grunow
Tel.: 0341/21 13 584
E-Mail: info@grunow-leipzig.de
Feste Sprechzeit des Pfarrers:
dienstags 14.00 - 15.30 Uhr im Pfarramt.
Persönliche Gespräche und Hausbesuche können auch zu anderen Zeiten vereinbart werden.

Die geistliche Versorgung für das Matthäistift liegt bei dem Pfarrerehepaar Helms **(direkt: Tel. 92 11 633 oder über das Pfarramt Thonberg, Tel. 990 23 98).**

Gemeindepädagoge:
Herr Olaf Reinhart, Tel. 250 77 860;
E-Mail: olaf.reinhart@versanetonline.de

Kantorin: Frau Bauer Tel. 4 62 62 98

Das Pfarramt
Ev.-Luth. Pfarramt, Dorstigstr. 5,
04299 Leipzig
Verwaltungsmitarbeiterin:
Frau Koitzsch Tel./ Fax 862 16 46
Bürostunden:
Montag, Mittwoch, Freitag:
8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 14.00 - 18.00 Uhr

Konto-Nummer für das Kirchgeld und für Spenden: 1110933408
bei der Sparkasse Leipzig **BLZ 86055592**

Bitte geben Sie außer Ihrem Namen unbedingt **auch die Straße** auf der Überweisung mit an!

Friedhof
Albrechtshainer Straße
Tel. 862 15 26
Ansprechpartner: Herr Langner
(Funk-Tel. 0173/28 50 822)
Sprechzeit: dienstags 14.00 - 16.00 Uhr

Kontonummer für den Friedhof:
1140933864 bei der Sparkasse Leipzig
BLZ 86055592

Ev.-Luth. Kindertagesstätte der Marienkirche
Sommerfelder Str. 29
Leiterin Frau Wagner, Tel. 861 72 70

Adventsfeier der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter
Am **9. Dezember 2010**
laden wir alle Mitarbeiter und Ehrenamtliche um 19.00 Uhr zur Adventsfeier ins Gemeindehaus ein.
Damit wir besser planen können, bitten wir um die Anmeldung bis zum 4. Dezember 2010

Vom 24. – 31. Dezember 2010 bleibt die Kanzlei geschlossen!

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.marienkirche-leipzig.de